

(1) Villa Adriana: Die kaiserliche Residenz & ihre Rezeption (Munich, 21 Mar 18)

München, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, 21.03.2018

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Villa Adriana: Die kaiserliche Residenz und ihre Rezeption

Dieser erste Teil ist der Beginn einer bis 2020 ausgelegten, semesterübergreifenden Vortragsreihe. Die Auswahl der Vortragenden entwickelt sich anhand der fortschreitenden Forschung des DFG-Projekts "Mikrokosmos Villa Adriana. Ein künstlerischer Interaktionsraum im Europa des 18. und 19. Jahrhunderts." (<http://www.zikg.eu/projekte/projekte-zi/mikrokosmos-villa-hadriana>)

Konzeption: Dr. Cristina Ruggero

Programm:

17:30 Uhr

Dr. Cristina Ruggero, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

Einführung: DFG- Projekt „Mikrokosmos Villa Hadriana. Ein ›künstlerischer Interaktionsraum‹ im Europa des 18. und 19. Jahrhunderts“

17:45 Uhr

Dr. Andrea Bruciati, Tivoli

Uno e trino: le villae. Dall'antica Roma repubblicana alla più stretta contemporaneità: tre aree monumentali si misurano con una gestione unica

Von dem antiken republikanischen Rom bis zur jüngsten zeitgenössischen Moderne: Drei monumentale Anlagen – darunter zwei Unesco-Weltkulturerbe-Stätten – setzen sich mit ihrer gemeinsamen Verwaltung auseinander, um die Besonderheiten eines sowohl künstlerisch als auch landschaftlich einzigartigen Territoriums zu schützen, zu fördern und dafür zu sensibilisieren. Das kulturelle Erbe versteht sich nicht mehr als Bremse für die Zukunft sondern trägt in einem neuen italienischen Modell zu einer alternativen und nachhaltigen Entwicklung bei.

18:30 Uhr

Prof. Giuseppina Enrica Cinque, Rom

La ricerca archeologica attraverso la lettura delle fonti planimetriche

Wenige archäologische Stätten verfügen über eine so reiche, bereits in der Renaissance einsetzende kartographische Dokumentation wie die Villa Hadriana. Obwohl die moderne Geschichte der Anlage an sich durch Bildquellen gut dokumentiert ist, erhielten diese nur geringe Aufmerksamkeit seitens der Forschung und wurden daher nur selten und unbefriedigend für die Entwicklung wis-

senschaftlicher Untersuchungen herangezogen. Die Kontinuität der seit dem Ende des 16. bis in die ersten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts tradierten Zeugnisse erlaubt eine diachronische Anordnung der einzelnen planimetrischen Darstellungen und erweitert somit das Wissen über die gesamte Anlage.

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Katharina-von-Bora-Str. 10

80333 München

Telefon: +49 89 289-27556

Email: info@zikg.eu

www.zikg.eu

Newsletter-Abo: <http://www.zikg.eu/institut/newsletter>

Facebook: <http://www.facebook.com/ZentralinstitutfuerKunstgeschichte>

Das ZI auf Google Arts & Culture:
<https://www.google.com/culturalinstitute/beta/partner/zentralinstitut-fuer-kunstgeschichte?hl=de>

Quellennachweis:

CONF: (1) Villa Adriana: Die kaiserliche Residenz & ihre Rezeption (Munich, 21 Mar 18). In: ArtHist.net, 05.03.2018. Letzter Zugriff 20.03.2026. <<https://arthist.net/archive/17522>>.